

Alexander Makarov

Datum: 31.05.2021

Asamstraße 34

92224 Amberg

Frau Richter in Frauendorfer

Vertreterin der Direktorin des Amtsgericht Amberg,

Paulanerplatz 4,

92224 Amberg

Sehr geehrte Frau Frauendorfer,

am 10.02.2021 habe ich von ihrer Justizsekretärin Frau Prawda eine beglaubigte Abschrift von einem Entwurf eines angeblichen „Strafbefehl“ übersandt bekommen. Ihr internes „Aktenzeichen“ ist Cs 171 Js 1123/21

Ihren „Bußgeldbescheid“ und „Strafe“ erkenne ich nicht an, da eine rechtsverbindliche Unterschrift fehlt.

In der Anlage erhalten Sie diesen Entwurf zurück mit der Bitte um Prüfung, Unterschrift und ggf. Rücksendung.

Versehentlich habe ich einen Betrag von 200€ als Anzahlung überwiesen. Ich bitte um **Rückzahlung bis 10. Mai 2021** auf mein Ihnen bekanntes Konto bei der Sparkasse-Amberg-Sulzbach (KN. 240801092), sollten Sie nicht in der Lage sein, diesen Entwurf unterzeichnet an mich zurück zu senden.

Im übrigen bitte ich um Mitteilung des Namens Ihres Amtsleiters.

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Makarov

Erst durch eine Unterschrift wird aus einem Brief ein Dokument

Erstellt: 25.06.2008

Viele Unterzeichner unterschätzen die rechtlichen Konsequenzen, die mit einer Unterschrift verbunden sind. Ein Vertrag wird in der Regel erst nach intensiver Prüfung des Vertragsinhalts unterzeichnet. Viele Briefe hingegen werden im Vorübergehen verschickt, ohne intensive Kontrolle des Inhalts und der rechtlichen Konsequenzen.

Viele Unterzeichner unterschätzen die rechtlichen Konsequenzen, die mit einer Unterschrift verbunden sind. Ein Vertrag wird in der Regel erst nach intensiver Prüfung des Vertragsinhalts unterzeichnet. Viele Briefe hingegen werden im Vorübergehen verschickt, ohne intensive Kontrolle des Inhalts und der rechtlichen Konsequenzen.

Ein Schreiben wird durch die Unterschrift rechtlich verbindlich

Mit Ihrer Unterschrift signalisieren Sie dem Empfänger, dass Sie und Ihr Unternehmen den Inhalt und die Botschaft des Briefs rechtlich anerkennen. Ein nicht oder nicht richtig unterschriebener Brief gilt als nicht geschrieben. Gleichzeitig ist ein Brief, den ein Mitarbeiter in Vollmacht oder im Auftrag für den Chef unterschreibt, grundsätzlich rechtsgültig und wirksam. Lediglich bei Behörden oder bei Massensendungen von Versicherungen kommt es schon einmal vor, dass ein Brief keine Unterschrift hat. Solche Schreiben sind aber auch ohne Unterschrift rechtswirksam, da sich auf ihnen der erläuternde Satz findet: „Maschinell erstellt, deshalb nicht unterschrieben“.

Rechtliche Konsequenzen einer unkorrekten Unterschrift

Um Ihnen zu verdeutlichen, welche Auswirkungen ein nicht korrekt unterschriebener Brief haben kann, haben wir hier für Sie ein Beispiel aus der Praxis aufgegriffen: Birgit Meyer, Sekretärin von Bernd Schröder, darf ihre Briefe nicht mit „i. A.“ unterzeichnen. Denn es gibt eine offizielle Unterschriften-Regelung in ihrem Unternehmen – und leider hat sie keine Unterschriften-Vollmacht.

Trotzdem unterschreibt sie hin und wieder Briefe selbst. Sie bestellt beispielsweise Flüge, Hotelzimmer, Büromaterial.

Birgit Meyer unterschreibt lediglich mit ihrem Namen und dem Zusatz Sekretariat. Sie benötigt dringend einen Tischkopierer und holt sich das O.k. Von ihrem Chef Bernd Schröder. Als der Kopierer geliefert wird, wundert sich Herr Schröder: „*Frau Meyer, was ist das denn für ein Ding? Was kostet das? 400 Euro? Wer hat das bestellt?*“

Frau Meyer: „*Sie hatten mich gebeten, den Kopierer selbst zu bestellen. Sie erinnern sich, wir hatten darüber gesprochen, dass wir in unserem Büro dringend einen Tischkopierer benötigen.*“

Herr Schröder: „*Natürlich erinnere ich mich, dass wir darüber gesprochen haben. Aber wir hatten uns auch darauf geeinigt, dass es für uns keinen Sinn macht und dass wir weiterhin den Kopierer auf dem Flur benutzen.*“

Falls Bernd Schröder nicht einlenken wird und sich weigert, die Bestellung zu akzeptieren, kann diese Unterschrift seine Sekretärin teuer zu stehen kommen. Rein rechtlich gesehen kann das Unternehmen für die Bestellung nicht haftbar gemacht werden. Falls der Chef es also darauf anlegt, seiner Sekretärin nichts Gutes will und der Kopierer nicht zurückgegeben werden kann, muss Frau Meyer die 400 Euro aus ihrer privaten Tasche bezahlen.

Absender: Alexander Makarov, Asamstr. 34, 92224 Amberg

Klinikum St. Marien

Mariahilfbergweg 7,

92224 Amberg

Sehr geehrte Frau Bähr,

wie telefonisch abgesprochen, sende ich Ihnen meine Daten um bitte die notwendigen Unterlagen von meinen Blutwerten mir zurückzusenden.

Am 01.12.2020 hat die Polizei zwangsmäßig meine Blutwerte in dem Krankenhaus-Amberg getestet.

Die Blutwerte haben geringen THZ-Gehalt, aber am 04.06.2021 habe ich einen Termin bei Dr. Jörg Richter (Neurologie und Psychiatrie) ausgemacht, wo ich diese Unterlagen zeigen will um zu bestätigen, dass ich den THZ-Gehalt nicht überhebe und ihn nur als Arznei für die Beruhigung und Stillung meiner Krankheit verwende.

Es hilft mir zukünftige mögliche Probleme mit der Polizei entgehen lassen.

Bitte um Verständnis um baldmögliche Erledigung meiner Angelegenheiten.

Im Voraus Danke für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Makarov.

Sehr geehrter Herr Makarov,

nach interner Rücksprache (ZNA) wurde mir mitgeteilt, dass das Blut nicht im Klinikum St. Marien Amberg ausgewertet wird, sondern nach der Entnahme von der Polizei mitgenommen wird.

Aufgrund dieses Umstandes ist es mir leider nicht möglich, Ihnen Unterlagen bzgl. Ihrer Blutentnahme vom 01.12.2020 zu zusenden.

Unter Umständen kann Ihnen die Polizei hierzu etwas zukommen lassen.

Ich bedaure, Ihnen hierzu nicht weiterhelfen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Siegfried Opeldus

Verwaltungsangestellter

Klinikum St. Marien Amberg

Finanz- und Rechnungswesen

Mariahilfbergweg 7

92224 Amberg

Telefon +49 (0)9621 38-1732

eFax +49 (0)9621 38-901732

E-Mail: opeldus.siegfried@klinikum-amberg.de

Internet: www.klinikum-amberg.de

Kommunalunternehmen der Stadt Amberg - Anstalt des öffentlichen Rechts

Verwaltungsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Michael Cerny

Vorstand: Manfred Wendl

(Diese eMail enthält möglicherweise vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese eMail irrtümlich erhalten haben, informieren
Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese eMail. Das unerlaubte Kopieren sowie die
unbefugte Weitergabe dieser eMail ist nicht gestattet)

(This eMail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended
recipient or have received this eMail in error, please notify the sender immediately and destroy
this eMail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this eMail is
strictly forbidden)